

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006



überarbeitet am: 13.09.2006

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt
- Handelsname: **Indu-PK 1010**
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Klebstoff
- Hersteller/Lieferant:
GRÜN GmbH
Siegener Str. 81-83
D-57234 Wilnsdorf-Niederdielfen
- Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit
- Notfallauskunft: Fa. Grün

Tel.: 0271/3988-0
Fax : 0271/3988-159

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung
- Beschreibung: Zubereitung auf Basis Diphenylmethan-Diisocyanat (MDI)- Prepolymer.
- Gefährliche Inhaltsstoffe:
9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen 25-50%
 Xn,  Xi; R 20-36/37/38-42/43

3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:



Xn Gesundheitsschädlich

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Dieses Produkt ist reizend und sensibilisierend beim Einatmen: wiederholtes Einatmen von Konzentrationen der Dämpfe oder Aerosole über den vorgegebenen Grenzwert kann zur Sensibilisierung der Atemwege führen. Die Symptome können erst mehrere Stunden nach der Exposition auftreten. Bei sensibilisierten Personen kann es zu einer extrem starken Reaktion auf minimale MDI-Konzentration kommen.

Langer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

- Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B. Schutzhandschuhe tragen)
- nach Hautkontakt:
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 1)

Wenn vorhanden, sofort mit Polyethylenglykol 400 statt mit Wasser abwaschen.
Zur Reinigung keine Verdünnungs-/Lösemittel anwenden.

- **nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **nach Verschlucken:**

Arzt verständigen, keine Milch oder fette Öle verabreichen.
Mund ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Packung oder Etikett dem behandelnden Arzt vorzeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wasserstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

- **Weitere Angaben**

Berst- und Explosionsgefahr durch Drucksteigerung bei Erhitzung. Bei Brand in der Umgebung lagernde Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Bei Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen. Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und wie unter Punkt 13. beschrieben entsorgen.

Nicht in Sägemehl oder anderen entzündbaren Stoffen aufnehmen. Zur weiteren Dekontaminierung in Open-top-Fässer schaufeln. Verunreinigte Fläche mit Dekontaminierungsmittel reinigen. MDI-Gehalt in der Luft messen. Fässer nicht verschließen, da CO₂ abgespalten wird

(Druckaufbau, daher Berstgefahr!). Aufgenommenes Material feucht halten und an einem gut gelüfteten Platz (z.B. gesicherter Ort im Freien) einige Tage ausreagieren lassen.

Kleine Mengen mit Dekontaminierungsmittel neutralisieren. Rückstände in offene Gebinde aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

- **Zusätzliche Hinweise:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

(Fortsetzung auf Seite 3)

D

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 2)

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Vor Feuchtigkeit und Wasser schützen
Bei der Reaktion des Produktes mit Wasser entsteht CO₂-Gas.
Es kann in anschließend fest verschlossenen Behältern zu einem gefährlichen Druckaufbau kommen.
Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Edelstahl.
An einem kühlen gut belüfteten Ort lagern.
Produkt vor Frost schützen.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Reagiert mit Wasser.
Empfohlene Lagerbedingungen:
Innenraumlagerung
Temperaturen zwischen: 10°C - 30°C
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:** VCI-Lagerklasse: 10 (Brennbare Flüssigkeiten)

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.
Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen.
Immer einen ausreichenden Vorrat an Dekontaminierungsmittel (siehe Punkt 16 diese SDB) bereithalten!
 - **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
- 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (25-50%)**
MAK 0,05 mg/m³, 0,005 ml/m³
Es gilt der MAK von Diphenylmethan-4,4-diisocyanat
- 67-64-1 Aceton (< 2,5%)**
MAK 1200 mg/m³, 500 ml/m³
(DFG)
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
 - **Persönliche Schutzausrüstung:**
 - **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen oder Kaugummi kauen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 3)

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Mitarbeiter, die mit atemwegsensibilisierenden Stoffen umgehen oder damit in Kontakt kommen, sollten unter ärztlicher Aufsicht stehen.

Personen mit asthmaartigen Zuständen, Bronchitis oder Hautsensibilisierung sollten nicht mit Produkten auf MDI-Basis umgehen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

- **Atemschutz:**

Atemschutz bei Grenzwertüberschreitung z. B. Vollmaske: Partikelfilter P2 (weiß) oder Staubschutzmaske (Partikelfilternde Halb- Viertelmaske)

- **Handschutz:**

Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme.

Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme (Öl-in Wasser-Emulsion)

Hautschutzcreme verwenden.

- **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

- **Körperschutz:**

Kontaminierte Kleidung ist vor der wiederholten Benutzung gründlich zu reinigen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	hellbraun
Geruch:	
Geruchsschwellenwert:	schwach organisch

- **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: >100°C

• **Flammpunkt:** 90°C

• **Zündtemperatur:** 400°C

• **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

• **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

• **Dichte bei 20°C:** 1,12 g/cm³

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser: reagiert mit Wasser

- **Viskosität:**

dynamisch bei 20°C: 5000 mPas

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 4)

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei Erhitzen ist die Bildung von gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich
Ab 260°C Polymerisation mit CO₂-Abspaltung.

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
 - **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
-
- 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**
- Oral LD50 >5000 mg/kg (Ratte)
 Dermal LD50 >5000 mg/kg (Kaninchen)
 Inhalativ LC50/4 h 490 mg/l (Ratte)
- Polyether-Polyol**
- Oral LD/LC50 >5000 mg/kg (Ratte)
 Dermal LD/LC50 >3500 mg/kg (Kaninchen)
 Inhalativ LD/LC50 n. krit. mg/l/4h (Ratte)
- 67-64-1 Aceton**
- Oral LD50 5800 mg/kg (Ratte)
 Dermal LD50 15688 mg/kg (rbt)
- **Primäre Reizwirkung:**
 - **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
 - **am Auge:** Reizwirkung
 - **Sensibilisierung:**
Durch Einatmen Sensibilisierung möglich
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
 - **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Reizend
sensibilisierend

12 Angaben zur Ökologie

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
 - **Komponente:**
Unter Berücksichtigung von Produktion und Gebrauch des Stoffes kann man davon ausgehen, daß keine signifikante Umweltbelastung von der Luft oder Wasser auftreten wird.
 - **Ökotoxische Wirkungen:**
-
- 9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**
- EC 50 (24h) >1000 mg/l (Daphnia magna)
 >100 mg/l (E. Coli)
- 67-64-1 Aceton**
- EC 50 16h/ 1700 mg/l (Bakterientoxizität)
 48h/ 12100 mg/l (Wasserfloh)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 5)

· Aquatische Toxizität:**9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**

EC50 (3h) = > 1000 mg/l (Belebtschlamm Bakterien)

LC 0 (96h) >1000 mg/l (Zebrafisch)

>1000 mg/l (Akute Fischtoxizität (Zebrafisch))

Polyether-Polyol

EC50 (48h) >1000 mg/l (Wasserfloh)

EC50 (96h) >1000 mg/l (Algentoxizität)

LC/EC/IC 50 ? 1000 mg/l (Bakterientoxizität)

>1000 mg/l (Fischtoxizität)

? 1000 mg/l (Verhalten in Kläranlagen)

>1000 mg/l (Akute Toxizität (wirbellose Tiere))

LC50 (48h) 1500 mg/l (braune Krabben)

LC50/96h >1000 mg/l (Regenbogenforelle)

67-64-1 Aceton

LC50 96h/ 5540 mg/l (Regenbogenforelle)

NOEL (48h) 3400 mg/l (Algentoxizität)

· Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung**· Produkt:****· Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· Europäischer Abfallkatalog

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 04 00 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

· Ungereinigte Verpackungen:**· Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**· Empfohlenes Reinigungsmittel:** Testbenzin**14 Angaben zum Transport****· Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):****· ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -**· Seeschifftransport IMDG/GGVSee:****· Marine pollutant:** Nein

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 6)

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xn Gesundheitsschädlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
- **R-Sätze:**
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
23 Dampf nicht einatmen
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- **GISCODE:** RU1 (Lösemittelfreie Polyurethan-/Klebstoffe, -Voranstriche)
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**
- **III 2,0**
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
Die Einstufung der Wassergefährdungsklasse erfolgte nach den Vorschriften der VwVwS (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe) aus den Angaben der Rohstoffe nach dem Fließschema zur Ermittlung einer Mischungs-WGK (Anhang 4).

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dekontaminationsflüssigkeit für MDI: Dekontaminationsmittel 1:

- Wasser 90 %
- konzentrierte Ammoniaklösung 8 %
- flüssiges Reinigungsmittel 2%

Dekontaminierungsmittel 2:

- Wasser 90-95 %
- Natriumkarbonat 5 - 10 %
- Flüssiges-Reinigungsmittel 0,2-0,5 %

Dekontaminationsmittel 2 reagiert langsamer mit MDI, ist aber umweltfreundlicher als ekontaminationsmittel 1. Literaturquelle: PU 193-1: 'Verbindungen auf MDI-Basis: Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen'.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.09.2006

überarbeitet am: 13.09.2006

Handelsname: Indu-PK 1010

(Fortsetzung von Seite 7)

· Relevante R-Sätze

- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

· Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Umwelt & Sicherheit.**· Ansprechpartner:** Fa. Grün**· * Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D